

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Das Schemenlaufen in Tirol und verwandte alpenländische Masken- und Fasnachtsbräuche

Dörrer, Anton

Innsbruck [u.a.], 1938

Blockziehen

Eierklaufen in Zams im Oberinntal

Als bescheidenstes Maskenlaufen mag das Eierklaufen in Zams und Eierlaufen in Fiß im Oberinntal gestreift werden. Der Eierklaubler hat die Aufgabe, die aufgestreuten Eier in sein Körbchen zu sammeln, indes der Läufer eine größere Strecke des Weges zurücklegen muß. Wer zuerst einwandfrei seine Aufgabe erfüllt, ist der Sieger. Die Hauptpersonen umgeben verschiedene Masken, Koller, Dörcher usw. Das Fisser Eierlaufen ist schon ein ausgesprochener Osterbrauch, ein Kinderspiel geworden. Mit einem Bein hüpfend und in einer Hand ein Fähnchen haltend, mußten die Beteiligten die Eier auflesen. Die Eier bildeten den Siegerlohn.

Blockziehen

Das Blockziehen, das Vermählungsfest des Wilden Mannes mit der Wilden Frau, fand ursprünglich statt, wenn ein Jahr oder ein Fasching ohne Hochzeit im Orte vorübergegangen war. Es wurde vereinzelt auch Larchziehen genannt. Die Regierung zwang seine treuen Anhänger, den Brauch in die Fasnacht vorzuverlegen. In vielen Inntaler Orten blieb er bis ins 19. Jahrhundert erhalten, vereinzelt und abgeschwächt lebt er noch heute fort. Mancherorts trat an Stelle des Blockziehens der Sterzinger-Moos-Wagen mit der Jungfernmühle. Das Zillertaler Faschingsreiten beschränkt sich heute ausschließlich nur mehr auf eine kritische Jahresrundschau, den Rest des im Unterinntal nicht ganz unbekanntes Haberfeldtreibens. Als letzter Zunftbrauch ist der Metzgersprung in Mattenberg wieder zu Ehren gelangt.

Egethansflin Tramin und Salurn

Der Wilde Mann lebt in den Fasnachtsbräuchen des deutschen Etzlandes von Naß bis hinab an die Sprachgrenze von Tramin und Salurn als Gehefter fort, der schließlich wie der Vär erschossen oder wie der Lindwurm erstochen wird. Mit Efeublättern am Körper, mit einem Hasenfell am Gesicht bedeckt, wird er vom Jäger fortgetrieben und am Marktplatz zur Strecke gebracht. Ein Trompeter mit Knechten eröffnet den Zug, „Schnöller“ mit ihren Geißeln, Wegmacher, Feldarbeiter, ein von Ochsen gezogener Pflug, ein Sämann mit Egge, Bauer mit Geldbeutel folgen und stellen ihre Arbeit mimisch dar. Die Hauptfigur, der Egetmann oder Egethansfl, in schwarzem Rock, weißen Handschuhen und Zylinder, eine Puppe, wird in einer Kalesche mitgeführt. Neben ihm sitzt seine Braut, ein verkleideter Bursche. Dem Ausrufer folgen an Masken der Diener, der das Anklagebuch hält, ein anderer mit der Laterne, in der ein Maiskolben steckt, ein dritter mit einem Regenschirm als Baldachin und ein vierter mit einer Leiter, mit der der Ausrufer auf den Brunnen der größeren Plätze steigt, um vor der Menge des Bol-